

# Monatsbericht

## Juli 2008

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<u>3.1</u>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<u>3.2</u>	<u>Einheiten</u>	4
<u>3.3</u>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<u>3.4</u>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
4.2	Nachweisgrenze	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.3	Messprinzipien	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
7.1	Verfügbarkeit	12
7.2	Monatsmittelwerte	12
7.3	Eisenstadt	13
7.4	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
8.1	Eisenstadt	19
8.2	Oberwart	22
8.3	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

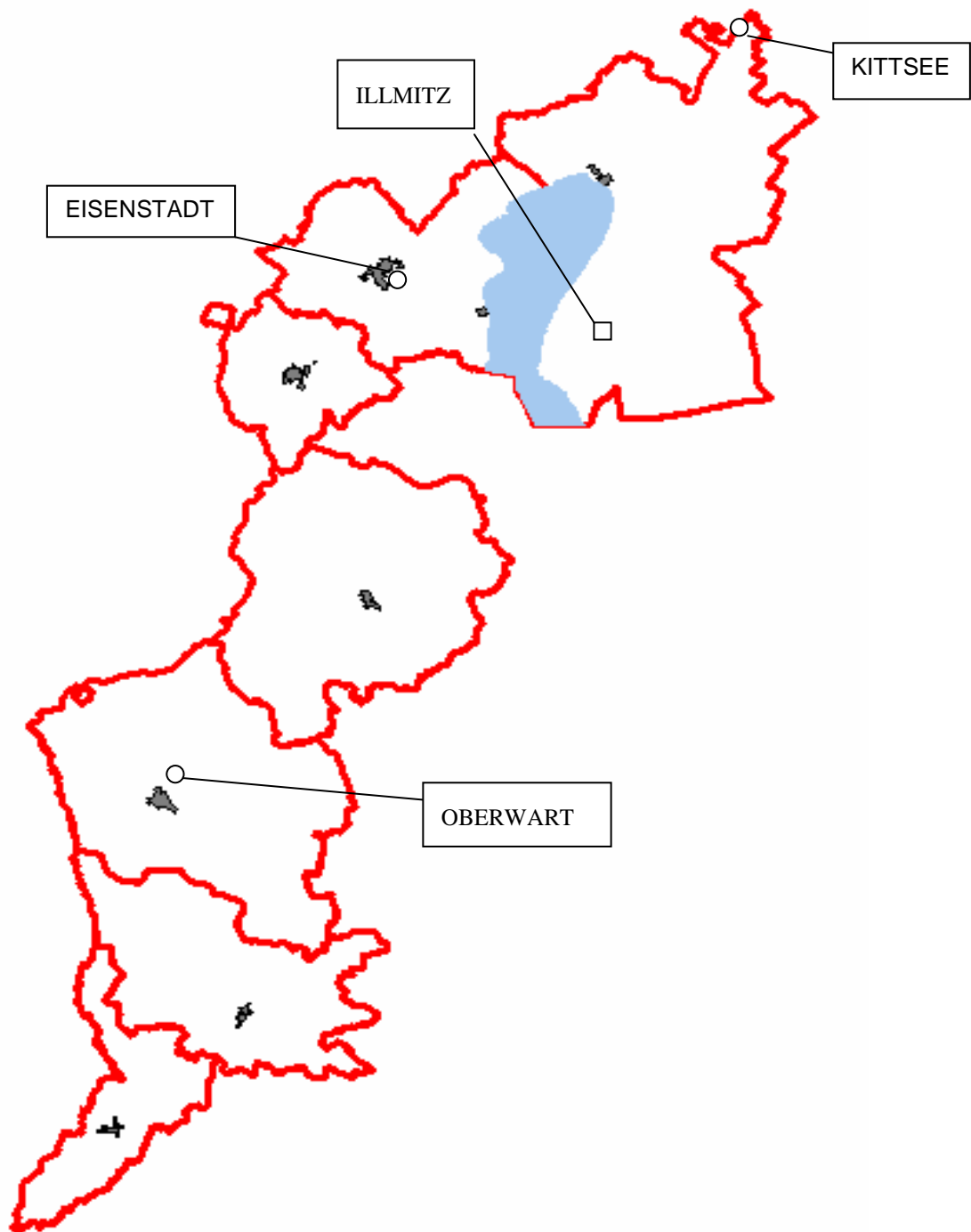
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	API 400E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370E	-----	(1)
Mobile Messstelle 1	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Mobile Messstelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	FH62IR	THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	4.2 Nachweisgrenze	4.3 Messprinzipien
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	1 ppb	UV-Fluoreszenz
<b>PM</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
<b>CO</b>		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
<b>O<sub>3</sub></b>		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO49C	1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.



## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

**a) Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998**

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetztes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetztes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	99	100	100	100
Oberwart	94	100	96	100	100	
Kittsee	100	100	96	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	72	1	20	18	6	0.20
Oberwart	63	2	18	7	2	
Kittsee	70	2	19	9	1	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	135	134	125	101
02	124	121	111	86
03	129	129	110	92
04	116	116	100	88
05	120	115	105	88
06	121	119	109	83
07	110	107	82	66
08	78	73	58	53
09	89	89	83	75
10	96	94	80	68
11	116	115	107	79
12	142	141	129	102
13	108	108	96	80
14	91	90	65	53
15	102	100	77	68
16	134	127	115	103
17	116	114	84	65
18	72	67	59	50
19	93	91	84	61
20	71	69	54	50
21	83	83	74	60
22	84	84	69	60
23	78	76	73	60
24	77	77	67	58
25	74	72	68	59
26	113	110	99	86
27	120	118	108	88
28	109	109	96	66
29	111	108	99	60
30	141	139	107	64
31	115	112	101	60
<b>Maximum</b>	<b>142</b>	<b>141</b>	<b>129</b>	<b>103</b>
<b>Minimum</b>	<b>71</b>	<b>67</b>	<b>54</b>	<b>50</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	4	17

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	4	2	27	74	18	11	4	0.22
02	4	1	34	51	18	11	4	0.23
03	5	2	39	34	15	18	4	0.23
04	1	1	12	37	16	13	6	0.20
05	3	1	14	40	17	8	3	0.20
06	7	1	38	43	12	6	2	0.21
07	4	1	11	33	14	18	5	0.19
08	1	1	16	63	26	37	11	0.25
09	1	1	16	37	18	18	7	0.20
10	1	1	18	50	22	22	7	0.23
11	4	2	22	36	15	23	5	0.22
12	3	1	18	36	11	12	2	0.22
13	2	1	12	19	8	4	2	0.19
14	2	1	13	48	18	20	8	0.22
15	3	2	15	40	20	28	8	0.22
16	2	2	19	62	28	17	5	0.24
17	2	1	15	50	25	16	5	0.24
18	2	1	11	45	26	29	9	0.24
19	2	1	13	38	16	42	5	0.23
20	1	1	12	34	11	8	3	0.21
21	1	1	11	34	22	21	9	0.21
22	1	1	14	27	15	17	8	0.19
23	2	1	12	30	15	20	7	0.20
24	1	1	10	24	13	14	7	0.20
25	1	1	19	32	16	19	7	0.27
26	4	2	27	24	14	7	2	0.26
27	5	2	27	36	13	3	1	0.26
28	2	2	24	56	21	49	7	0.26
29	4	1	26	59	21	45	8	0.25
30	4	1	34	46	26	32	7	0.25
31	5	2	32	53	24	27	6	0.26
<b>Max</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>74</b>	<b>28</b>	<b>49</b>	<b>11</b>	<b>0.27</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0.19</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	131	130	122	72
02	119	118	112	63
03	143	137	133	77
04	92	91	84	67
05	109	108	103	69
06	116	114	107	74
07	113	112	106	75
08	52	52	43	27
09	92	91	82	48
10	104	103	91	45
11	139	135	122	70
12	153	148	139	93
13	109	108	93	81
14	86	82	60	54
15	92	91	83	68
16	126	126	111	67
17	96	94	71	50
18	68	67	58	34
19	98	97	91	49
20	87	85	75	48
21	81	81	69	41
22	76	75	65	43
23	80	79	77	69
24	78	77	71	67
25	96	94	91	75
26	112	111	106	91
27	112	110	100	78
28	118	115	104	63
29	107	107	98	----
30	----	----	----	----
31	126	122	119	----
<b>Maximum</b>	<b>153</b>	<b>148</b>	<b>139</b>	<b>93</b>
<b>Minimum</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>43</b>	<b>27</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	7	17

**Oberwart**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	4	2	21	32	9	22	2
02	3	2	23	25	9	18	3
03	6	3	37	27	8	23	3
04	2	1	12	21	8	3	2
05	2	1	14	19	7	7	1
06	2	1	17	26	6	2	1
07	2	1	18	18	4	5	1
08	1	1	13	13	7	5	2
09	2	1	15	19	7	16	3
10	2	1	14	21	9	13	3
11	3	2	37	25	9	42	4
12	3	2	24	15	5	4	1
13	2	1	16	9	3	2	1
14	1	1	9	14	6	5	2
15	2	1	12	22	8	4	2
16	2	1	18	43	11	16	3
17	2	1	16	31	12	9	2
18	2	1	9	16	6	6	2
19	3	1	12	28	5	6	2
20	2	1	11	10	4	3	1
21	2	1	11	20	7	10	2
22	3	1	10	33	8	27	3
23	3	2	8	8	4	3	1
24	2	1	6	9	5	4	2
25	2	1	15	15	7	5	2
26	3	2	23	8	4	2	1
27	3	2	24	20	6	2	1
28	3	2	24	31	10	15	3
29	2	2	29	26	10	23	4
30	4	2	31	29	13	33	4
31	6	2	37	22	10	31	4
<b>Max</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>13</b>	<b>42</b>	<b>4</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0



#### 7.4 Kittsee

##### Kittsee Ozon Angaben in µg/m<sup>3</sup>

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	139	137	128	78
02	138	138	129	107
03	136	136	128	103
04	106	105	95	78
05	123	122	108	74
06	128	128	122	83
07	156	148	100	66
08	87	86	75	53
09	97	95	92	69
10	95	95	88	56
11	126	125	115	78
12	155	148	140	107
13	128	128	113	76
14	78	77	70	57
15	104	101	91	70
16	153	153	144	102
17	87	86	61	51
18	95	95	82	53
19	115	112	96	69
20	67	65	59	49
21	91	91	88	65
22	76	73	69	54
23	74	74	72	58
24	73	71	61	52
25	109	103	88	58
26	114	112	95	72
27	122	122	103	76
28	123	119	104	66
29	128	120	102	54
30	163	155	121	62
31	136	134	119	69
<b>Maximum</b>	<b>163</b>	<b>155</b>	<b>144</b>	<b>107</b>
<b>Minimum</b>	<b>67</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>49</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m <sup>3</sup> (Informationsschwelle)	240 µg/m <sup>3</sup> (Alarmschwelle)	110 µg/m <sup>3</sup>	65 µg/m <sup>3</sup>
0	0	10	18

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	10	1	17	33	10	3	1
02	28	3	28	23	11	3	1
03	20	5	32	23	9	3	1
04	1	0	14	13	5	2	1
05	1	1	16	36	8	2	1
06	3	1	16	31	8	5	1
07	16	2	14	22	8	5	1
08	1	0	13	46	8	10	1
09	1	0	12	11	6	2	1
10	8	1	23	47	13	9	1
11	49	6	25	25	12	8	1
12	10	2	22	16	5	3	1
13	37	3	14	17	4	2	1
14	1	1	12	9	5	3	1
15	2	1	14	11	5	2	1
16	2	1	23	23	8	1	1
17	2	1	16	34	11	5	1
18	2	1	18	16	7	3	1
19	8	2	13	38	8	5	1
20	2	1	9	33	7	2	1
21	3	1	8	14	5	1	1
22	7	1	12	20	7	3	1
23	2	1	10	7	5	1	1
24	2	1	11	11	6	2	1
25	3	1	35	15	6	2	1
26	12	3	32	16	6	5	1
27	17	3	30	18	7	1	1
28	30	6	27	40	17	17	3
29	14	2	29	47	21	26	5
30	33	4	----	43	22	35	6
31	22	3	----	64	20	32	4
<b>Max</b>	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>35</b>	<b>64</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>6</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

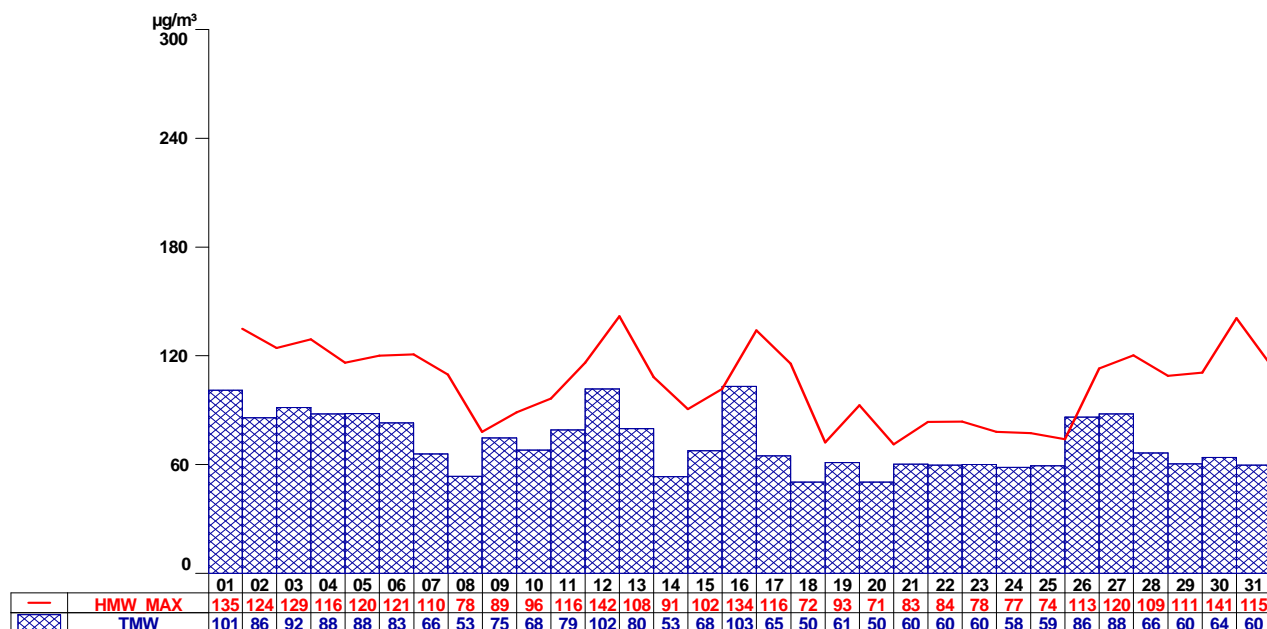
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

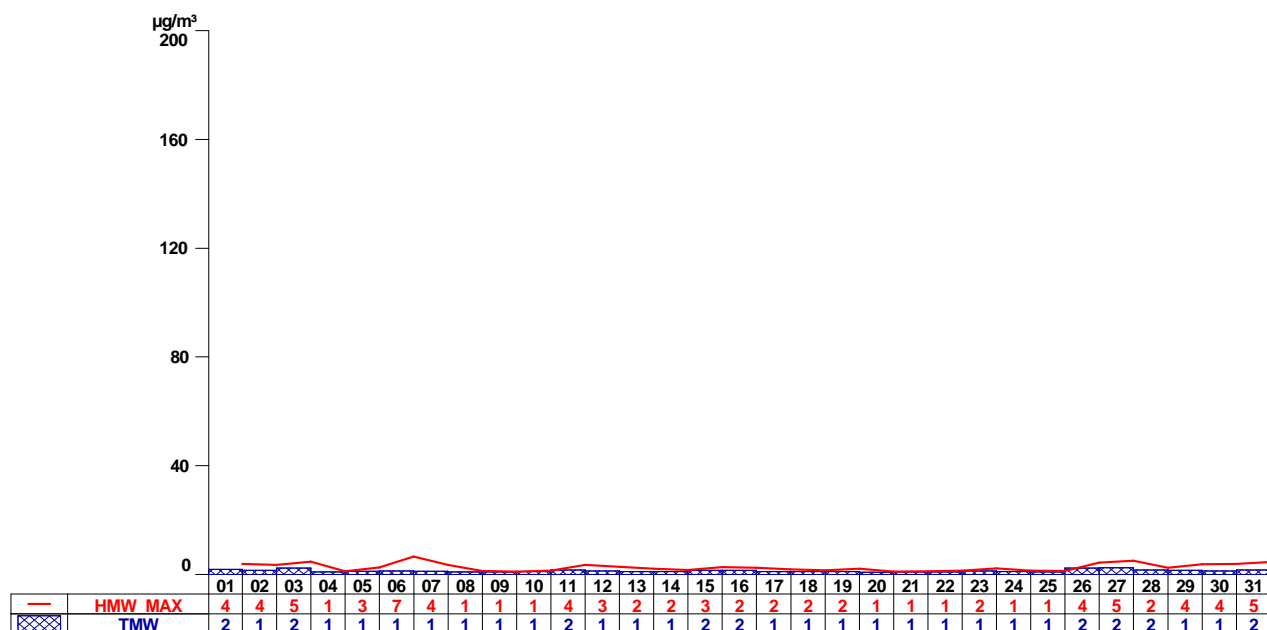
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

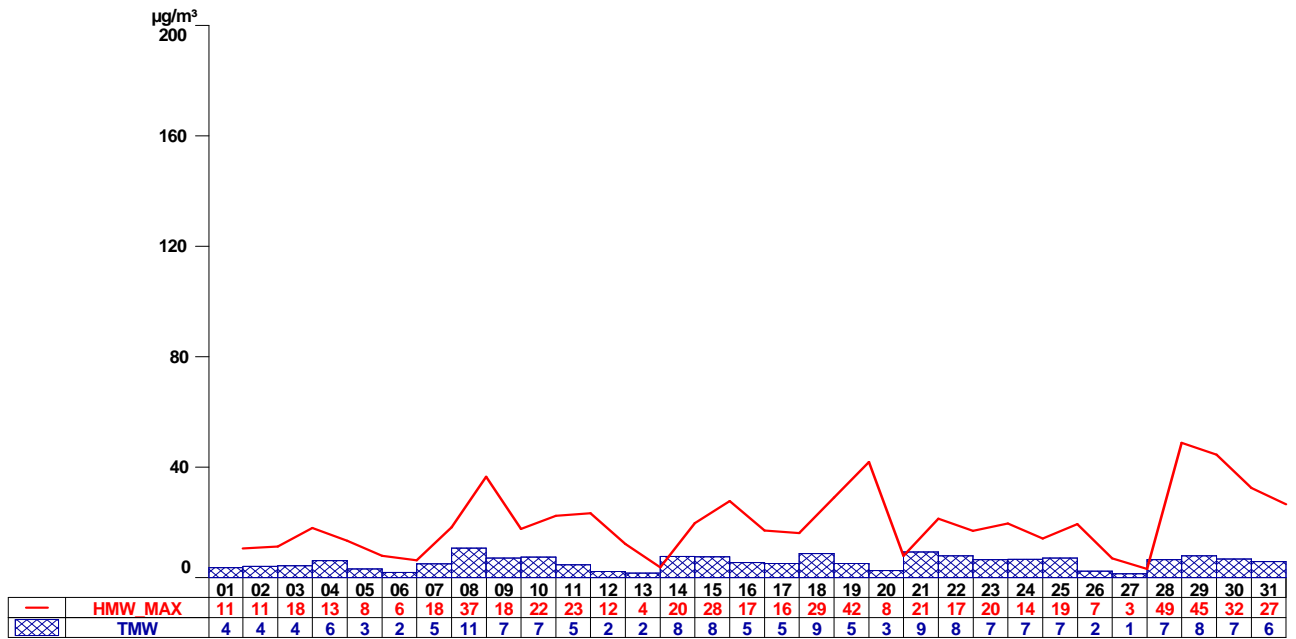
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



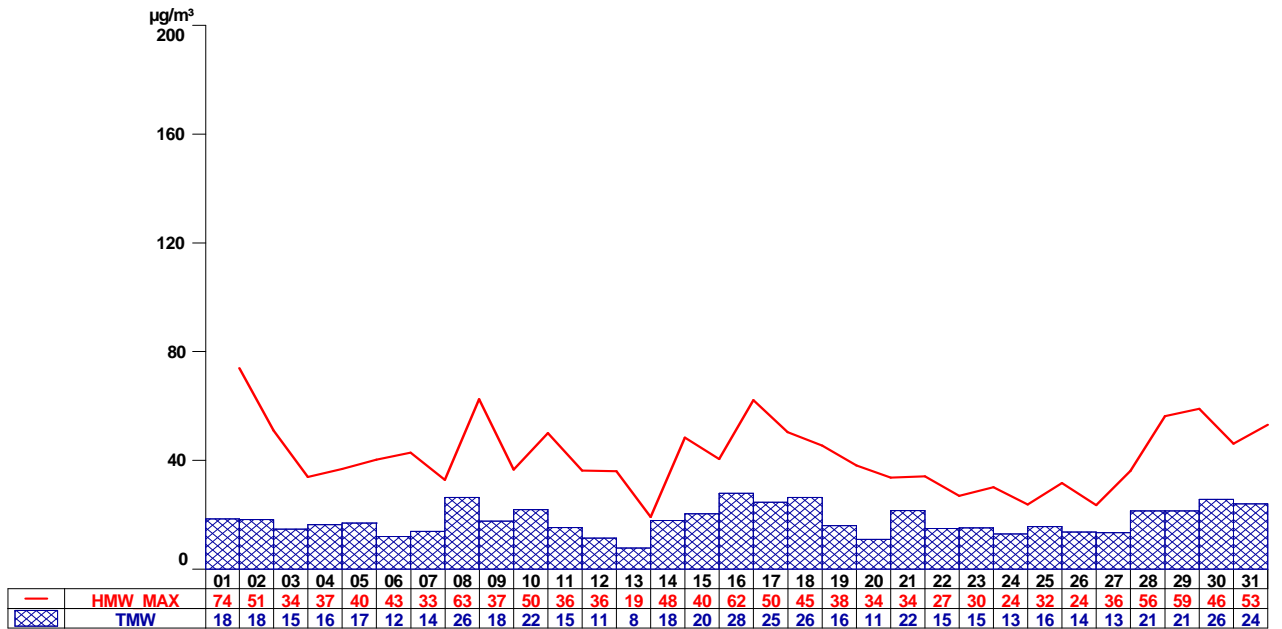
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



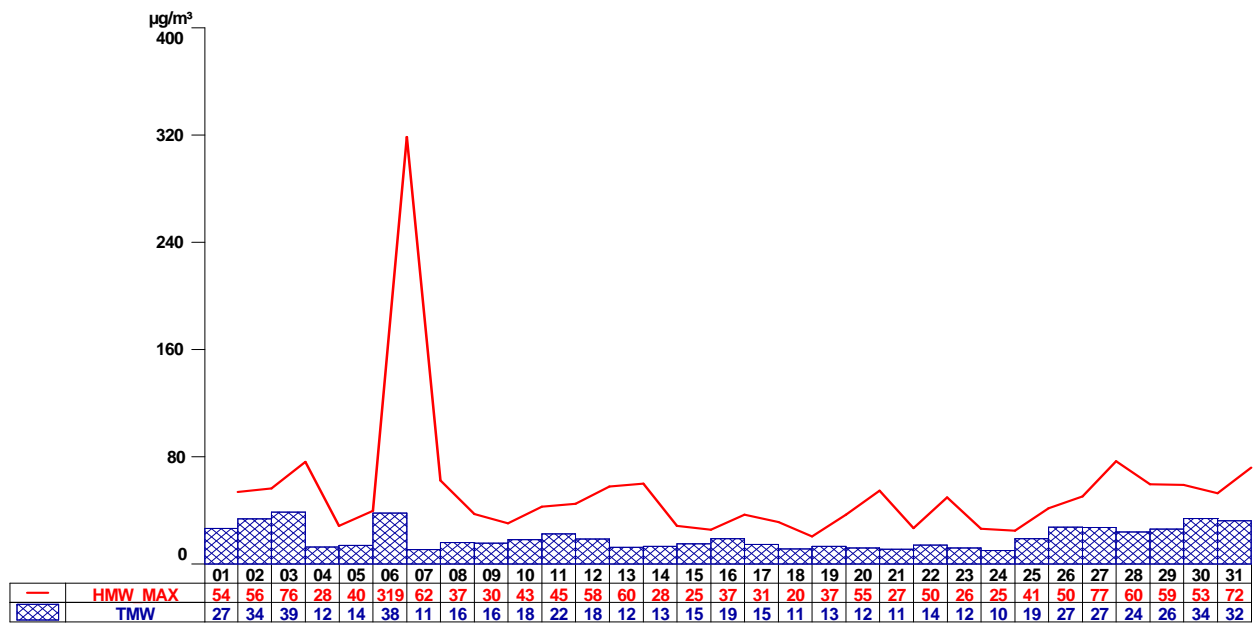
### Eisenstadt NO



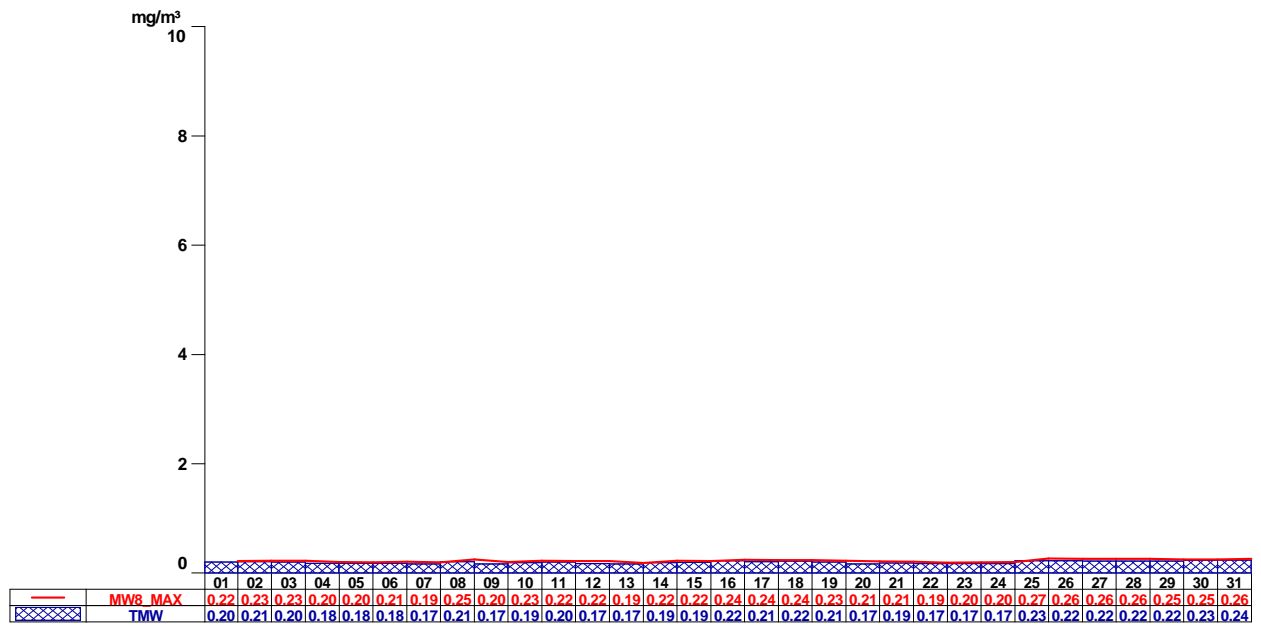
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

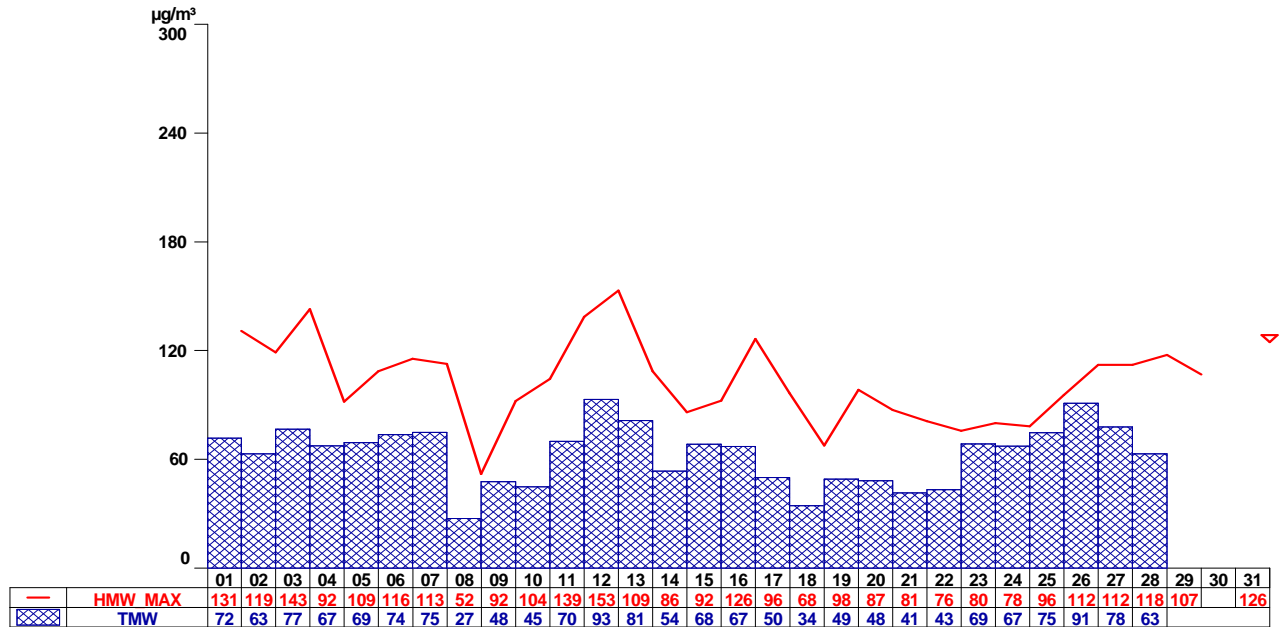


### Eisenstadt CO

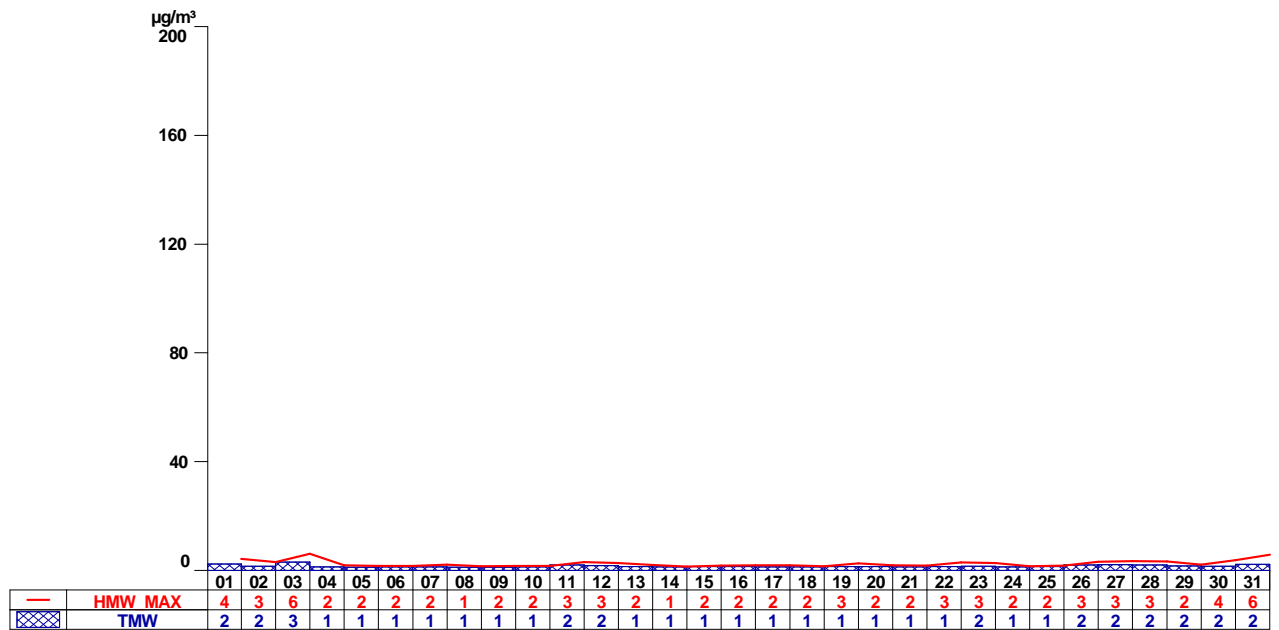


8.2 Oberwart

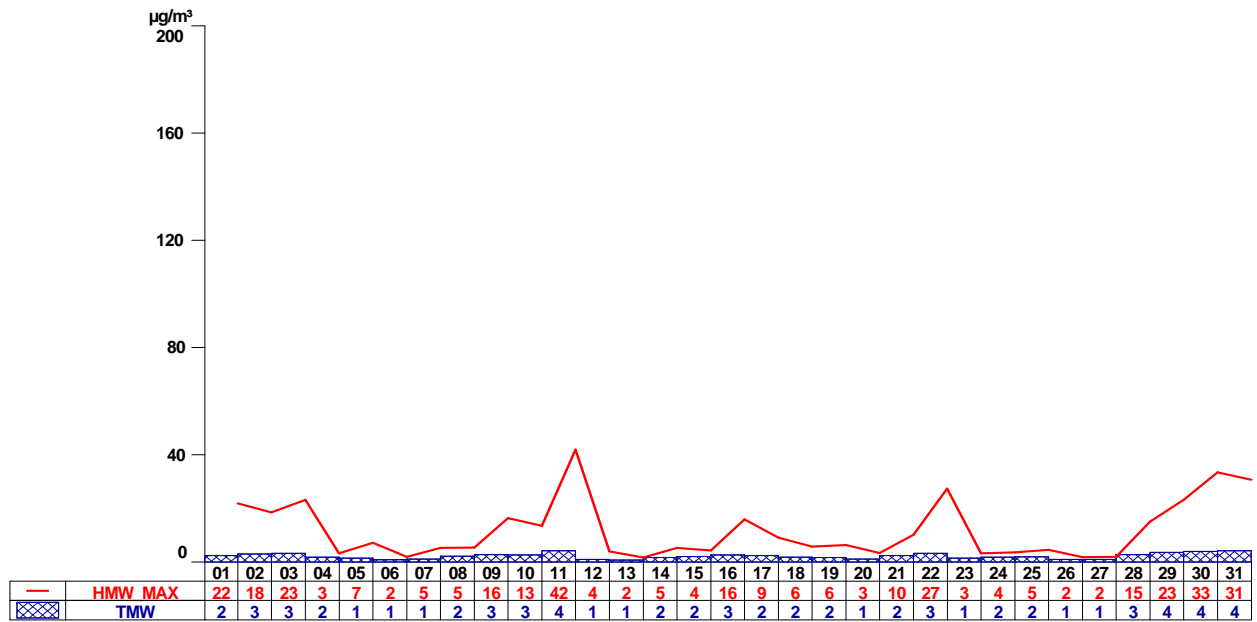
Oberwart O<sub>3</sub>



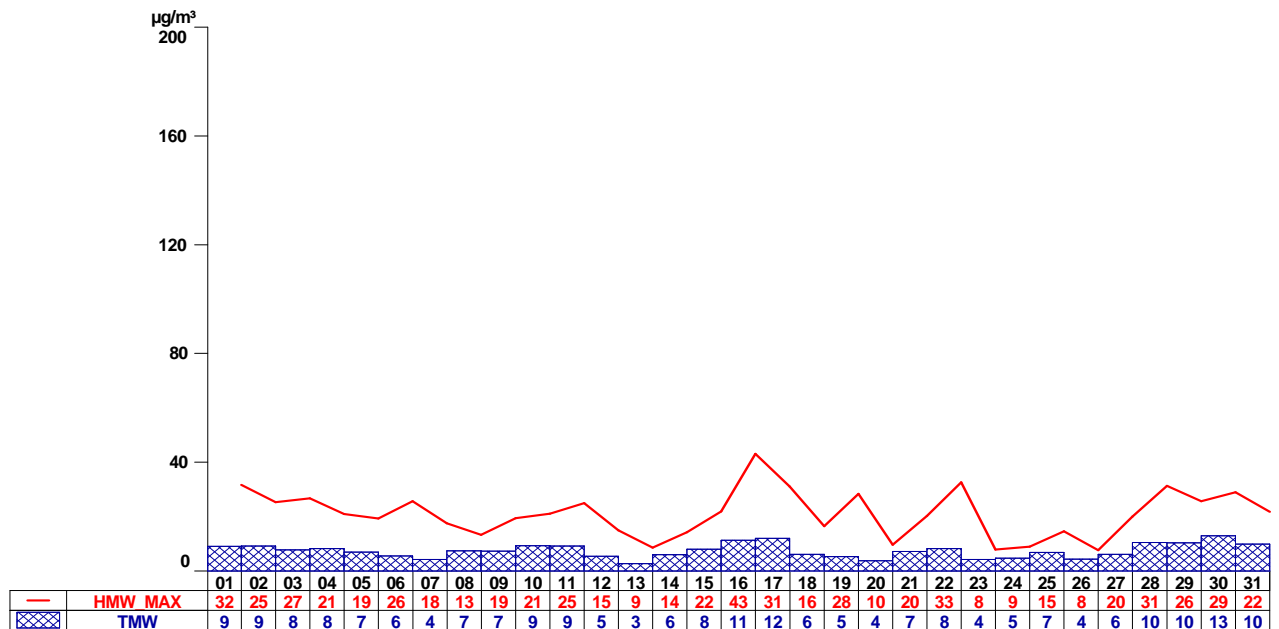
Oberwart SO<sub>2</sub>



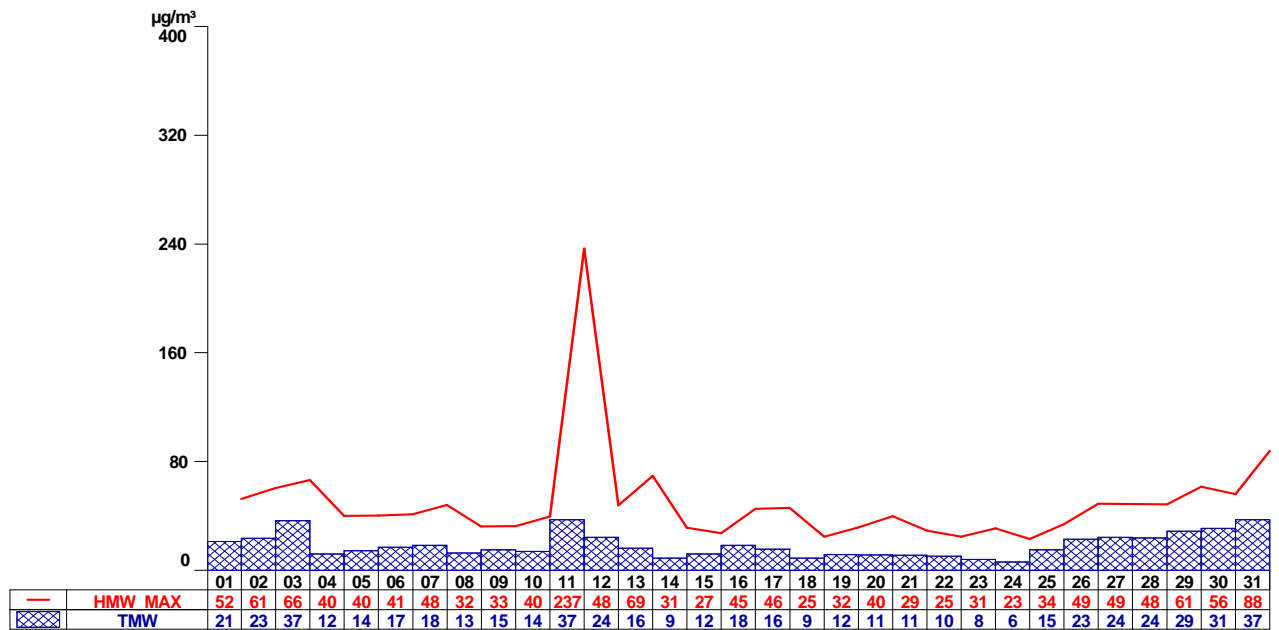
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>



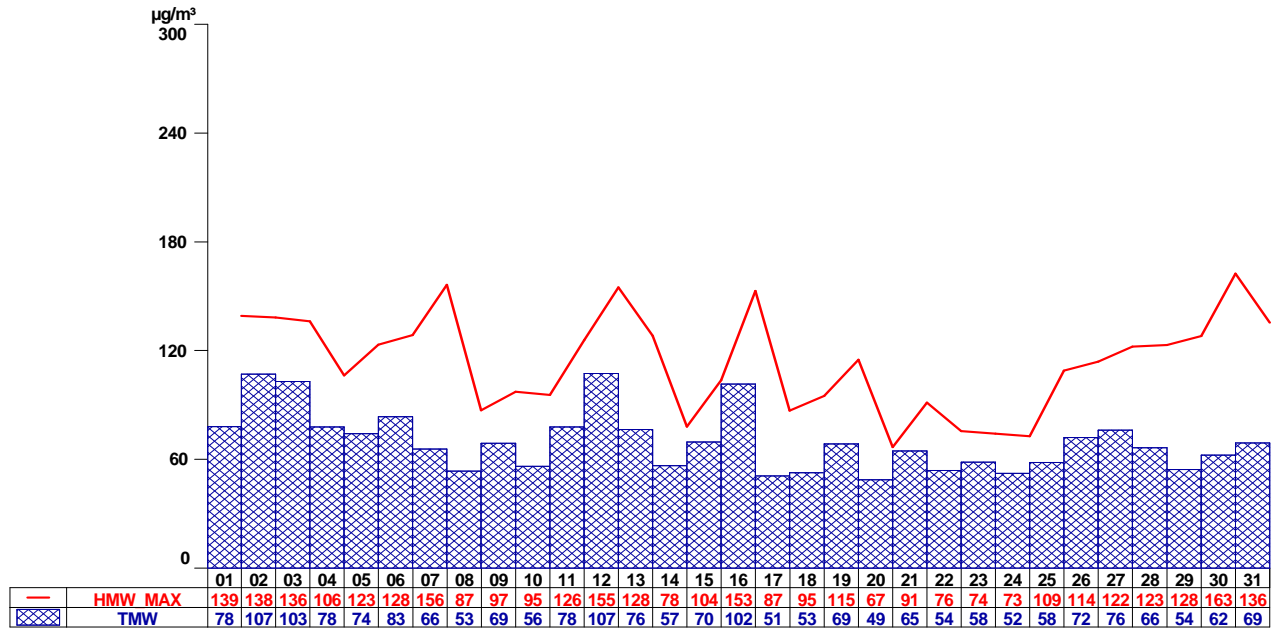
### Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)



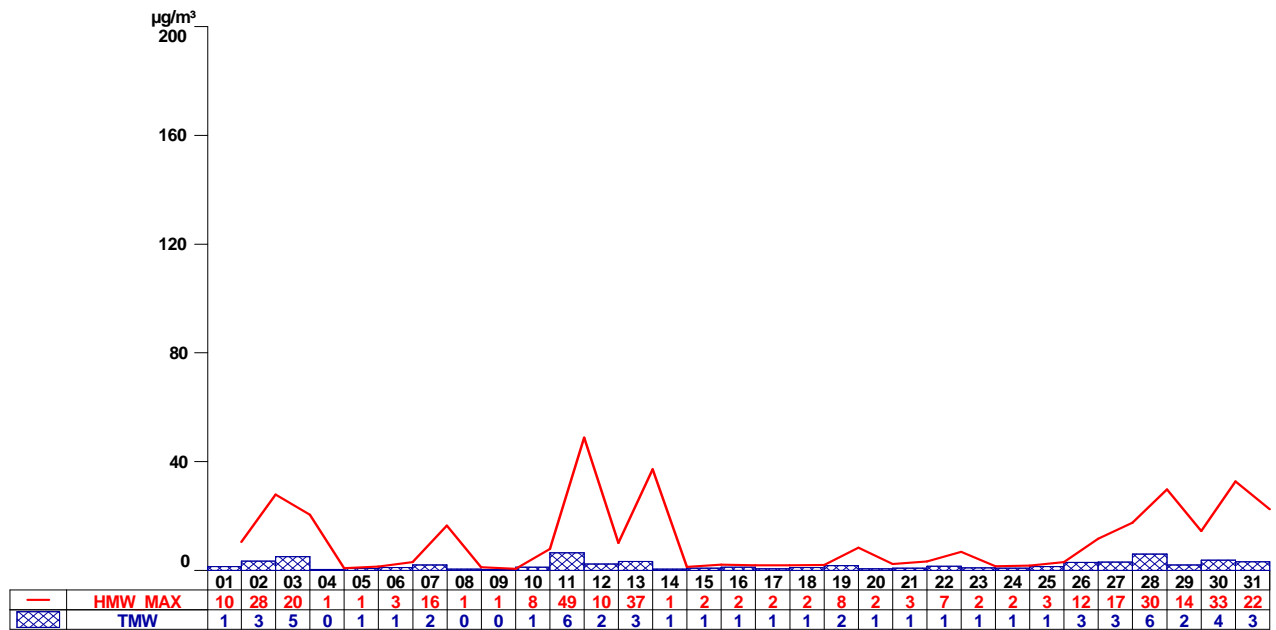


8.3 Kittsee

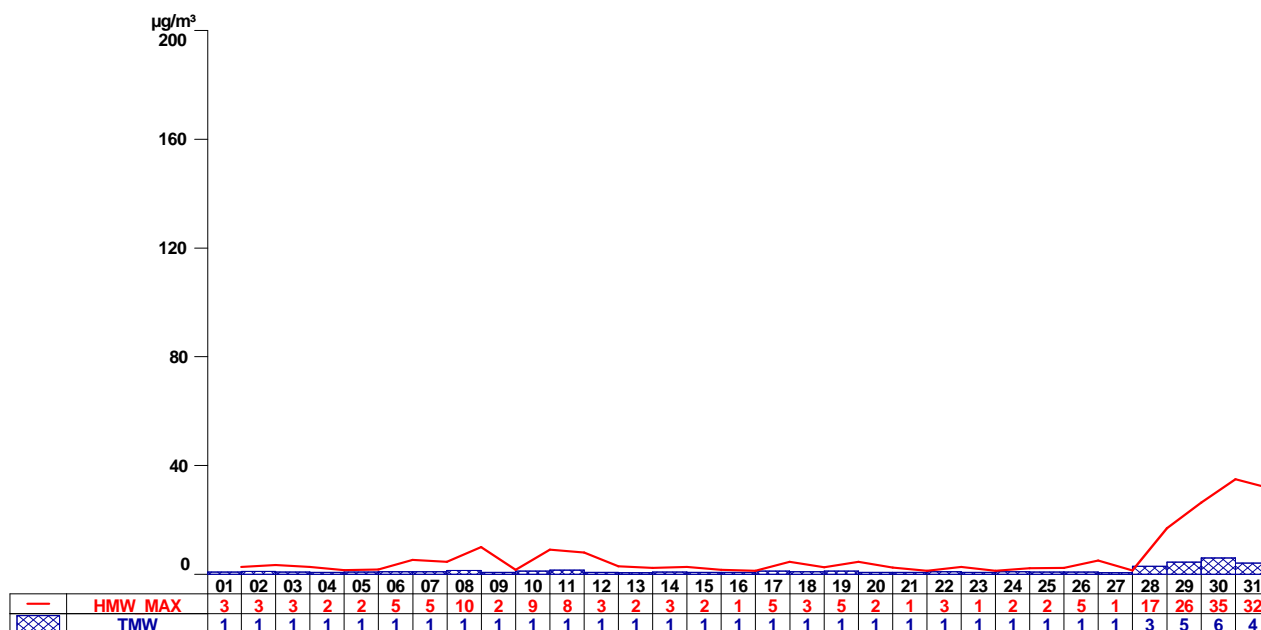
Kittsee O<sub>3</sub>



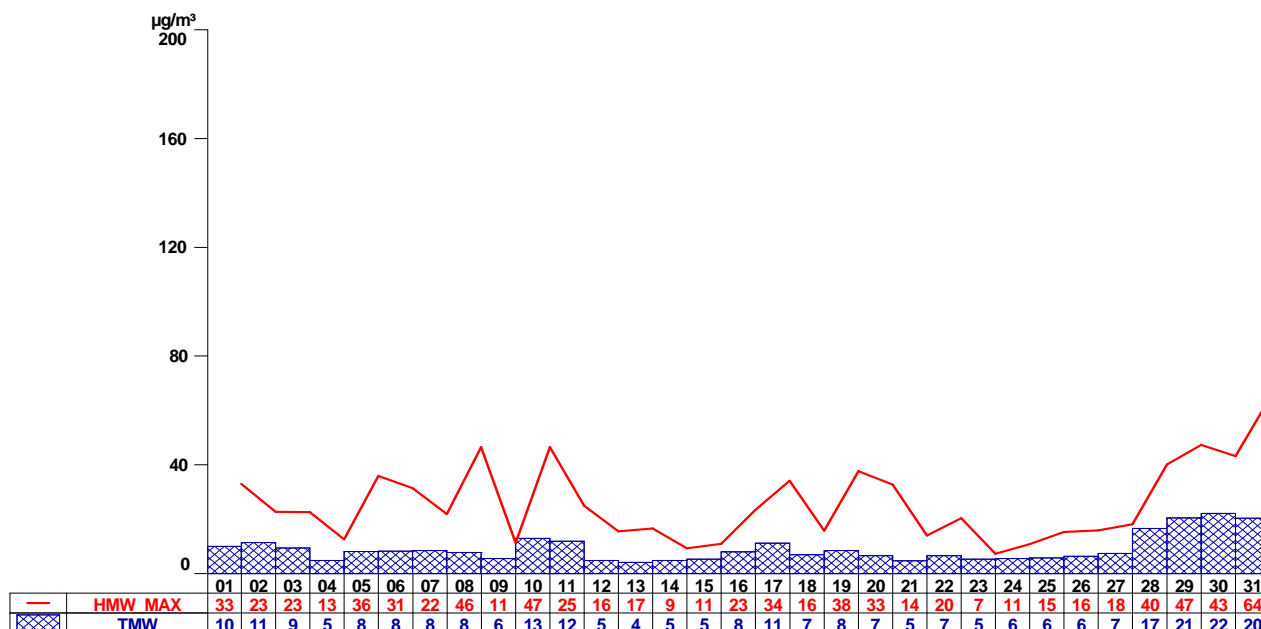
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

